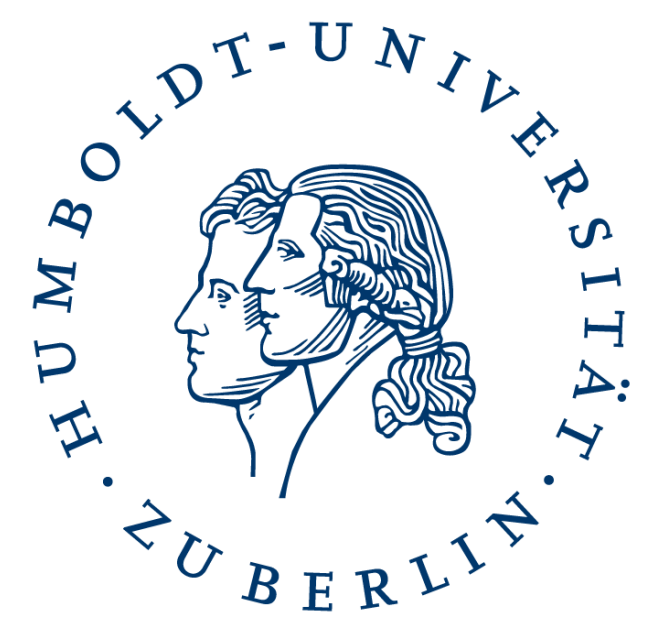


Altersarmut in Indien

Welche Schritte muss die indische Regierung unternehmen um die wachsende Altersarmut zu verringern?

Indien ist ein Staat mit einer stark alternden Bevölkerung. Im Jahr 2015 macht der Anteil der Senioren in Indien 9% aus und könnte sich innerhalb einer Generation schon verdoppeln (Popp 2016, S.201). Noch hat der Staat keine wirksamen Reformen beschlossen, die eine Versorgung seiner älteren Bürger sicherstellt.



Steven Herbig
Poster zum Forschungsseminar: Familien und Geschlechterrollen in Südasien im Wandel (WS 15/16)

Staatliche Sicherungsmaßnahmen fehlen fast komplett

Indien hat bis heute kein universelles Rentensystem, so wie es in den Industriestaaten bekannt ist. Militärs und Staatsdiener erhalten eine steuerfinanzierte Staatsrente. Die Restbevölkerung bekommt unter Umständen eine geringe Sozialrente die im Durchschnitt bei 200 INR (ca. 2,60€) pro Monat liegt (Popp 2016, S.205) Noch verlässt sich die indische Regierung auf die traditionellen Familienstrukturen, nach denen auch laut Maintenance and Welfare of Parents and Senior Citizens Act 2007 die Kinder für ihre alternden Eltern Sorgen müssen (Popp 2016, S. 205). So leben heute noch etwa 80% der Älteren im Haushalt ihrer Kinder und sind von ihnen in materieller und emotionaler Hinsicht abhängig (Lamb 2013, S. 68).

Korruption und Ausgrenzung sind Teil des Problems

Im aktuellen AgeWatch Index 2015 der NGO HelpAge, der das Wohlergehen der Senioren misst, listet Indien auf Platz 71 von 96 Ländern. Laut Lamb bekommen Senioren, die unter der Armutsgrenze leben 6,66 INR aus dem Indira Gandhi National Old Age Pension Scheme (Lamb, S. 66). Jedoch weist Popp auf eine hohe Korruption in der Ausgabe der benötigten Bedarfsscheine hin, die eine faire Verteilung erschweren (Popp 2016, S. 215f). Problematisch ist auch die soziale Ausgrenzung mancher Inder – besonders ältere Witwen haben es schwer ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. In weiße Saris gehüllt gelten sie als Unglücksbringer unter den Hindus, so Tetsuo Kogure von Asia & Japan Watch in seinem Artikel von 2013.

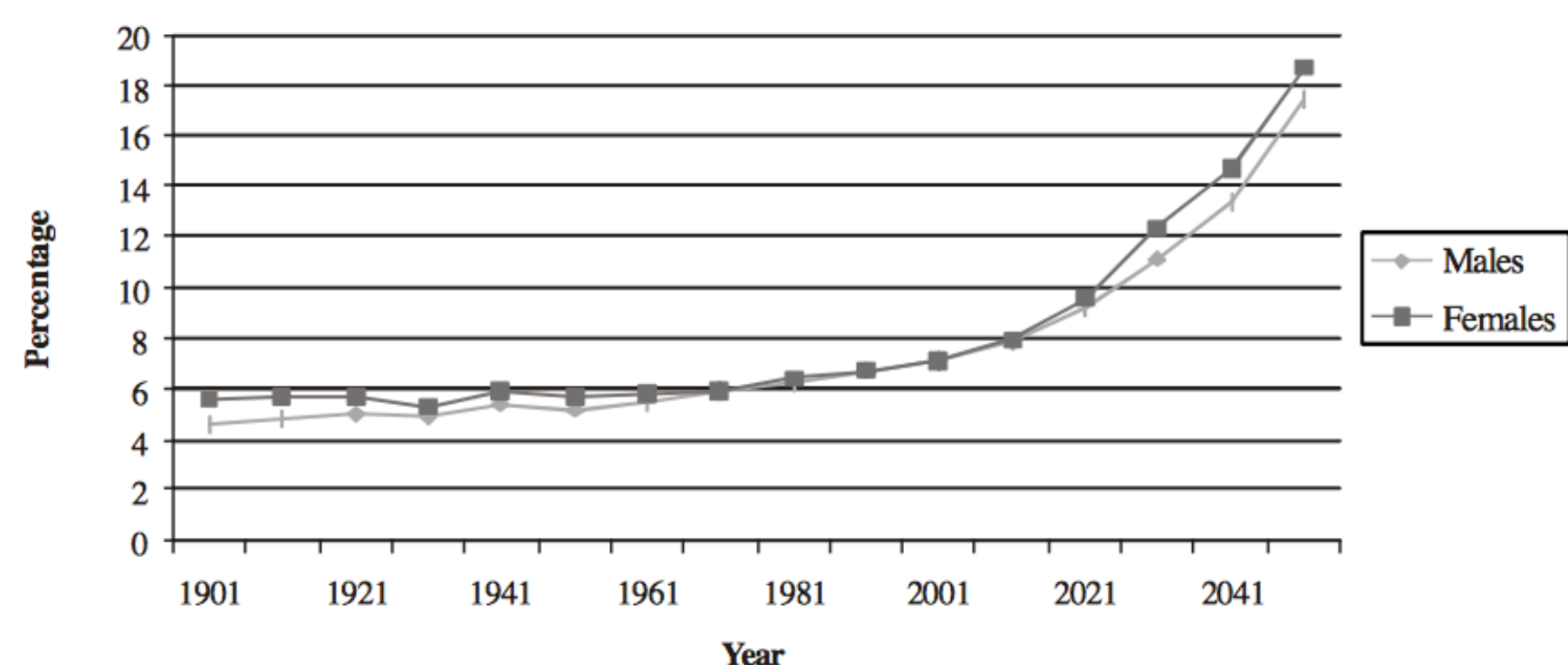


„Life is not so easy!“

Foto: Ashok Kumar, 2013, Chennai
<http://www.thehindushutterbug.com/contests/entry/ahBzfnBob3RvLWNvbnRlc3RzchQLEgjdj b250ZXN0GICAgICA6J0KDA/159284/10/>
[letzter Zugriff: 12.02.2016]

Start in eine ungewisse Zukunft

Pops Angaben folgend sind 90% der arbeitenden Bevölkerung Indiens im informellen Sektor tätig und somit von Niedriglöhnen abhängig, die eine private Altersvorsorge unmöglich machen. Eine unzureichende Bildung ermöglicht oftmals keinen Zugang zu einer besser vergüteten Arbeit im formellen Sektor (Popp 2016, S.201).



Bevölkerungsanteil der Inder 60+, 1901-2051; Rajan 2006

"We have been fighting to regulate the pension system nationally with the introduction of Universal Pension, but it is a long road ahead vis a vis implementation." Mathew Cherian, HelpAge India



Älteres Ehepaar vor ihrem „Haus“

Foto: Neeta Lal/IPS

<http://www.ipsnews.net/2015/07/new-census-paints-grim-picture-of-inequality-in-india/> [letzter Zugriff: 12.02.2016]

Forschungsfrage

Ausgehend von der erwähnten Forschungsfrage sollen Möglichkeiten gefunden werden, die es dem indischen Staat erlauben, den bisher wenig auf der Agenda stehenden Problem der Altersarmut konsequent zu begegnen. Dazu sollen die Probleme die zu einer Altersarmut führen zunächst analysiert werden um später Lösungswege zu finden. Dabei könnte auch ein Blick auf Lösungsansätze anderer Länder hilfreich sein.

HelpAge India: AgeWatch Index 2015. <http://www.helpage.org/global-agewatch/> [letzter Zugriff: 12.02.2016]

HelpAge India: HelpAge Releases Report on 'State of Elderly in India' as Budget 2015-16 Approaches <https://www.helpageindia.org/media-centre/press-releases/106-helpage-releases-report-on-state-of-elderly-in-india-as-budget-2015-16-approaches.html> [letzter Zugriff: 12.02.2016]

Kogure, Tetsuo: Elderly widows in India suffering from poverty due to little assistance. The Asahi Shimbun. http://ajw.asahi.com/article/asia/around_asia/AJ201309120009 [letzter Zugriff: 12.02.2016]

Lamb, Sarah: In/dependence, Intergenerational Uncertainty, and the Ambivalent State. Perceptions of Old Age Security in India, South Asia: Journal of South Asian Studies Studies, 2013. S. 65-78

Popp, Silvia: Altern in Indien – Die Familie und der Staat als Überlebenshilfe. In: Südasien-Chronik, Band 5 – Fokus: Südasien und die Weltkriege im 20. Jahrhundert / South Asia and the World Wars in the Twentieth Century, 2016 S. 200-225.

Rajan, I.: Population Ageing, Health in India. Centre for Enquiry Into Health and Allied Themes, Mumbai. 2006